



Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft (B.Sc.)

Modulhandbuch

Version 03

Stand: 15.02.2023

Prüfungsordnung vom 26.05.2017, zuletzt geändert am 01.02.2023

B.Sc. Sportwissenschaft 75%

Regelstudienzeit: 6 Semester

Vollzeitstudiengang, 180 LP (ECTS)

Fachwissenschaftliche Studienmodule (113 LP)

zzgl. Module Übergreifende Kompetenzen (20 LP)

zzgl. Bachelor-Arbeit (12 LP)

zzgl. Nebenfach (25%) (35 LP)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)
Im Neuenheimer Feld 700 / 720
69120 Heidelberg
www.issw.uni-heidelberg.de

Inhalt

I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)	3
I.3	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)	3
I.4	Berufsfelder für Absolventen des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)	4

II Übersicht über das Studium

II.1	Studiengang	4
II.2	Definition und Abkürzungen der Lehr-/Lernformen	4
II.3	Studienbegleitende Prüfungen	6
II.4	Begründung für kumulative Prüfungen	6
II.5	Auslandsaufenthalte	7
M1	Modul 1: Bildung und Erziehung	8
M2	Modul 2: Bewegung und Training	9
M3	Modul 3: Individuum und Gesellschaft	10
M4	Modul 4: Sportmedizin	11
M5	Modul 5: Gesundheit	12
M6	Modul 6: Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	13
M7	Modul 7: Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	14
M8	Modul 8: Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung	15
M9	Modul 9: Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	16
M10	Modul 10: Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	17
M11	Modul 11: Theorie und Praxis des Sports – Wahlfächer	18
M12	Modul 12: Sportwissenschaftliche Profilbildung	19
M13	Modul 13: Sportwissenschaftliche Spezialisierung	20
M14	Modul 14: Theorie und Praxis des Sports – Schwerpunkt	21
M15	Modul 15: Prüfungsbegleitendes Modul	22
ÜK1	Berufsfeldbezogene Kompetenzen	23
ÜK2	Berufsfeldbezogene Praktika	24
	Übersicht über die Module	25

I Qualifikationsziele

I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

I.2 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)

Die Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen in der Sportwissenschaft und in der Theorie und Praxis des Sports. Sie

- verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung, Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Gesundheit und Medizin und können auf dieser Grundlage Fragestellungen des Faches sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken beschreiben;
- verknüpfen Fachwissen über die zuvor genannten Bereiche im Hinblick auf Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Ältere; sind in der Lage, im Hinblick auf Bewegung und Sport analytisch-kritisch zu reflektieren, zu urteilen und verschiedene Methoden zu benennen und zu erklären;
- benennen neuere sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse und erschließen diese adressat*innengerecht für Vermittlungsprozesse im Sport;
- verfügen über ein breites sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.

I.3 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)

Die Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen, ihrer adressat*innengerechten Anwendung sowie über Kompetenzen, die für eine berufliche Tätigkeit in verschiedenen Feldern des Sports erforderlich sind. Sie

- sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Quellen und Daten zu finden, zu bearbeiten, zu interpretieren und adressatengerecht zu präsentieren;
- können in einer Fremdsprache wissenschaftliche Fragestellungen erschließen und Ergebnisse eigener Studien darstellen,
- verfügen über erste Erfahrungen der Anwendung ihrer erworbenen Kompetenzen im beruflichen Umfeld und können Anforderungen an die eigene (berufliche) Rolle reflektieren,
- sind in der Lage, in (interdisziplinären) Teams zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

I.4 Berufsfelder für Absolventen des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 75%)

Die Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft erlangen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der ihnen den Übergang in einen einschlägigen Master-Studiengang ermöglicht. Je nach Studiengestaltung stehen ihnen somit verschiedene Felder der Sportwissenschaft offen. Diese umfassen wissenschaftliche, vermittelnde, betreuende, organisierende und verwaltende Tätigkeiten bei Vereinen, Verbänden und anderen Einrichtungen und Unternehmen des Sports, der Sportwissenschaft, der Gesundheitsförderung sowie der (sportbezogenen) Wirtschaft oder der Medien.

II Übersicht über das Studium

II.1 Studiengang

Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP) erforderlich.

Im Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“ (75%) bestehen diese aus der Bachelor-Arbeit (12 LP) sowie aus 113 LP an fachwissenschaftlichen Leistungen, die in insgesamt 15 Modulen zu erbringen sind. Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss dieser Module sind in diesem Modulhandbuch nachfolgend detailliert dargestellt.

Im Bereich der Übergreifenden Kompetenzen (ÜK) sind insgesamt 20 LP in zwei Modulen nachzuweisen. Bei der Belegung der jeweiligen Veranstaltungen im Rahmen des ÜK-Moduls 1 sollten die Zulassungsvoraussetzungen für einen eventuellen später geplanten Master-Studiengang beachtet werden (z.B. im Hinblick auf Fremdsprachenkenntnisse). Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltungen im ÜK-Bereich des Fachs Sportwissenschaft sind ebenfalls in diesem Modulhandbuch dargestellt.

Außerdem sind in einem Nebenfach (25%) Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 35 LP zu erbringen. Diese sind im Modulhandbuch des jeweils gewählten Fachs beschrieben. Bei der Wahl des Nebenfachs sollten auch die Zulassungsvoraussetzungen für einen eventuellen später geplanten Master-Studiengang beachtet werden (z.B. im Hinblick auf den Nachweis besonderer Fachkenntnisse bei Masterstudiengängen in Sportpsychologie oder Sportökonomie).

II.2 Definition und Abkürzungen der Lehr-/Lernformen

Vorlesung (V): Dozierende geben umfassenden Überblick zu einem Themenbereich; die Vorlesungstermine finden i.d.R. wöchentlich statt. Studierende werden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Als Leistungsnachweis zum Abschluss einer Vorlesung wird meist eine Klausur geschrieben.

Proseminar (PS): Vertiefung von Inhalten aus Vorlesungen. Es kommen unterschiedliche Lehr- und Lernformate zur Anwendung (Präsentationen zu Themenschwerpunkten mit schriftlichen Ausarbeitungen, Journal-Club-Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Workshops, Plenumsdiskussionen, strukturierte Debatten und praktische Demonstrationen). Proseminare finden üblicherweise zweistündig im wöchentlichen Rhythmus statt, werden aber gelegentlich auch als Blockveranstaltungen angeboten.

Hauptseminar (HS): Vertiefung von Inhalten aus Vorlesungen und Bearbeitung von besonderen inhaltlichen Schwerpunkten auf der Basis von zuvor erworbenem Grundlagenwissen. Es kommen unterschiedliche Lehr- und Lernformate zur Anwendung (Präsentationen zu Themenschwerpunkten, schriftliche Ausarbeitungen, Journal-Club-Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Workshops,

Plenumsdiskussionen, strukturierte Debatten und praktische Demonstrationen). Hauptseminare finden üblicherweise zweistündig im wöchentlichen Rhythmus statt, werden aber gelegentlich auch als Blockveranstaltungen angeboten.

Projektseminar (PJS): Vertiefung von Themen mit höherem Zeitaufwand, teilweise über zwei Semester. Z.B. wählen Studierende einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor oder fertigen eine schriftliche Arbeit hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops oder praktische Übungen. Projektseminare werden i.d.R. in höheren Semestern besucht.

Kolloquium (K): fachlicher Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden über prüfungsrelevante Themen.

Übung (Ü): Fragestellungen werden i.d.R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch (und ggf. sportpraktisch) bearbeitet. Durch die Anwendung werden Wissen, Methoden und Fertigkeiten gefestigt. Diese ein- bis zweistündigen Veranstaltungen finden im wöchentlichen Rhythmus oder in Kompaktform statt und werden oftmals durch Tutorien begleitet.

Praxisseminar (PxS): Veranstaltung, die im Bereich „Theorie und Praxis des Sports“ sowohl theoretische Inhalte (wie in einem Seminar oder einer Vorlesung) vermittelt als auch in Form einer Übung sportpraktische Inhalte (einzelner Sportarten) unter unterschiedlichen Perspektiven aufarbeitet. Leistungsnachweise werden im theoretischen Bereich z.B. durch Klausuren, Hausarbeiten, Protokolle, Referate oder schriftliche Ausarbeitungen zu Lehrversuchen erbracht; in der Sportpraxis werden sowohl Leistungs- als auch Demonstrationsfähigkeit geprüft. Praxisseminare finden ein- bis zweimal wöchentlich statt und werden durch Tutorien und freie Übungszeiten ergänzt. Unterschieden wird in den Bereich A (Individualsportarten: Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Leichtathletik, Schwimmen), den Bereich B (Sportspiele: Basketball, Handball, Fußball, Volleyball) sowie den Bereich C, der alle anderen angebotenen Sportarten umfasst. Hier sind die sog. Wahlfächer (WF) angesiedelt, die der Erweiterung des sportpraktischen Wissens und Könnens dienen.

Schwerpunktfach (SPF): Auf Praxisseminare aufbauende Veranstaltungen, die sportartspezifisch sowohl weitergehende theoretische und sportpraktische Inhalte vermitteln und unter unterschiedlichen Perspektiven und für verschiedene Zielgruppen aufarbeiten. Leistungsnachweise werden im theoretischen Bereich z.B. durch Klausuren, Hausarbeiten, Protokolle, Referate oder schriftliche Ausarbeitungen zu Lehrversuchen erbracht; in der Sportpraxis werden sowohl Leistungs- als auch Demonstrationsfähigkeit, in Sportspielen auch die Fähigkeit der Spielleitung geprüft. Schwerpunktfächer finden i.d.R. einmal wöchentlich statt und werden durch Tutorien und freie Übungszeiten ergänzt.

Wahlfach (WF): Erweiterung des sportwissenschaftlichen Wissens und Könnens in berufsorientierender Perspektive (Wahlfächer Gruppe A) oder der Erweiterung sportpraktischen Wissens und Könnens (Wahlfächer Gruppe B). Wahlfächer finden i.d.R. einmal wöchentlich, gelegentlich auch in Blockform statt.

Exkursion (EX): Veranstaltungen, die der Erwerbung von Wissen, Methoden und Fertigkeiten außerhalb des üblichen Rahmens am ISSW dienen. Sie haben meist einen sportpraktischen Charakter oder dienen der berufspraktischen Orientierung. Exkursionen finden i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit im Umfang von ca. 7 Tagen statt. Die Kosten für Exkursionen sind von den Studierenden selbst zu finanzieren. Ausführliche Hinweise zu Exkursionen finden Sie in einem Hinweisblatt.

Leistungspunkt (LP): Die Anzahl zu erwerbenden Leistungspunkte pro Modul spiegelt den durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (Workload) wider; dabei entspricht 1 LP ungefähr 30 Stunden studentischer Arbeitszeit. Pro Studiensemester sollten nicht mehr als insgesamt 30-35 LP absolviert werden. LP werden synonym zu Bezeichnungen wie „Credit Points“ (CP) oder „ECTS-Credits“ verwendet.

Semesterwochenstunde (SWS): Zeitlicher Umfang einer Lehrveranstaltung in einem Semester, eine SWS entspricht 45 Minuten. Eine Veranstaltung mit 2 SWS bedeutet, dass man während der Vorlesungszeit 90 Minuten pro Woche an Zeit für diese Veranstaltung einplanen muss.

II.3 Studienbegleitende Prüfungen

Während des Studiums sind Prüfungsleistungen zu erbringen, in denen die entwickelten Kompetenzen nachgewiesen werden. Die Form und Inhalte aller Prüfungen, deren Bestandteile und die Prüfungstermine werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung durch die Veranstaltungsleitung mitgeteilt.

Lehrveranstaltungen beinhalten verschiedene *mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise*, u.a.:

Präsentation: Studierende bearbeiten eine Fragestellung aus der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung einschlägiger Literatur und stellen ihre Ergebnisse mündlich und medienunterstützt dar. Sie moderieren ggf. eine Semindiskussion und bereiten ggf. eine ergänzende schriftliche Ausarbeitung vor. Der zeitliche Umfang der Präsentation wird bei der Themenvergabe mitgeteilt; die Begutachungskriterien der Präsentation werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

Mündliche Prüfung/Kolloquium: Studierenden weisen nach, dass sie die Zusammenhänge eines vorgegebenen Prüfungsgebietes erkennen und in der Lage sind, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen. Prüfungen können als Einzel- oder Gruppenprüfung stattfinden. Die Dauer der Prüfung beträgt zwischen 30 und 60 Minuten.

Klausur: Studierende weisen nach, dass sie in begrenzter Zeit mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht für vorgegebene Fragestellungen Lösungen finden können. Die Bearbeitungszeit einer Klausur beträgt i.d.R. 60 Minuten. Klausuren können im Multiple-Choice-Verfahren erfolgen.

Hausarbeit: Studierende bearbeiten eine Aufgabenstellung aus dem Themengebiet der Lehrveranstaltung. Umfang und Bearbeitungszeit werden entsprechend dem dafür vorgesehenen Workload festgelegt und den Studierenden mitgeteilt. Die Hausarbeit kann als Einzel- oder Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Begutachungskriterien werden den Studierenden vor Vergabe der Hausarbeit offengelegt.

Portfolio: Über die gesamte Laufzeit einer Lehrveranstaltung sammeln Studierende thematisch auf die Seminarinhalte abgestimmte Lerngegenstände (wie bspw. Texte, Artikel, eigene Arbeiten, Vorträge, Bilder, Videos, Protokolle), die im Rahmen des Lernprozesses von Bedeutung waren. Sie reflektieren ihr eigenes Lernverhalten, denken und arbeiten in übergeordneten Zusammenhängen. Ein Portfolio kann auch in elektronischer Form als E-Portfolio erstellt werden.

Im Bereich „Theorie und Praxis des Sports“ werden außerdem *sportpraktische Prüfungen* durchgeführt:

Leistungsprüfung: Studierende zeigen ihr sportartspezifisches Leistungsvermögen. Dies kann individuell, aber auch in einer Gruppe abgeprüft werden. Die Bewertungskriterien werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

Demonstrationsprüfung: Studierende zeigen ihre Fähigkeit, sportartspezifische Techniken korrekt und taktische Abläufe situationsangemessen um- und einzusetzen. Die Begutachungskriterien werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Ausführungen in den Modulbeschreibungen und zu den Prüfungen auf der Homepage des ISSW.

II.4 Begründung für kumulative Prüfungen

Da die vermittelten Kompetenzen in den Modulen sehr heterogen und differenziert sind, empfiehlt es sich, diese in spezifischen Einzelprüfungen und in verschiedenen Prüfungsformaten statt in Modulabschlussprüfungen zu prüfen.

II.5 Auslandsaufenthalte

Studierende können Studienleistungen auch während Aufenthalten an Hochschulen im Ausland erbringen. So können im Rahmen des ERASMUS-Programms Auslandssemester an verschiedenen europäischen Partnerhochschulen verbracht werden. Zur Vorbereitung eines Studienaufenthalts im Ausland sollte die ERASMUS-Beratung des ISSW oder die Fachstudienberatung des Studiengangs frühzeitig kontaktiert werden. Zu beachten sind die Bewerbungsfristen: Wer im 3./4. Semester ins Ausland gehen möchte, muss sich bereits vor Abschluss des 1. Fachsemesters bewerben. Ein Auslandsaufenthalt wird im 3., 4. oder 5. Fachsemester empfohlen.

Modul 1		Bildung und Erziehung	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	8 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation • Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Sport • Organisationsstrukturen und soziale Ungleichheit im Sport • Mehrperspektivität, Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport • Bildung und Erziehung im Lebenslauf • Bewegungs- und Sportengagement in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs • Grundlagen der Gesundheitserziehung • Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung und Kleine Spiele • Sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit • Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Merkmale von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport benennen und erklären; • historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport beschreiben und erklären; • Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen beschreiben und erklären; • Mehrperspektivität und pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs erklären und reflektieren; • die Relevanz des Bewegungs- und Sportengagements für Kinder und Jugendliche verstehen und begründen; • integrative Sportspiel-Lehreinheiten für differenzierte Zielgruppen planen und durchführen. 		
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) „Sport und Erziehung“ Proseminar (PS) „Sport und Erziehung“ Übung (Ü) „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	1. oder 3. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP) Ü: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (Referat, unbenotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 3 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	1 Semester		

Modul 2 Bewegung und Training	
Art des Moduls	Pflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik: Biomechanik, Ganzheitliche Ansätze, Differentielle Motorikforschung • Motorische Entwicklung • Motorisches Lernen • Training im Kindes- und Jugendalter • Trainingsplanung und Trainingsprinzipien • Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten • Motorische Leistungsdiagnostik • Training, Gesundheit und Fitness in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination • zielgruppenspezifische Differenzierung der Schulung motorischer Fähigkeiten • sportartspezifische Anwendungsmöglichkeiten des Trainings motorischer Fähigkeiten.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini der Bewegungs- und Trainingswissenschaft erklären und anwenden; • Analysemethoden für sportliche Bewegungen (Außenaspekt) erklären; • Entwicklungsverläufe der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben; • Motorische Lerntheorien erklären und in die Praxis übertragen; • Besonderheiten des sportlichen Trainings mit Kindern und Jugendlichen erklären; • Prinzipien für die Steuerung biologischer Adaptationsvorgänge erklären; • Ziele, Inhalte und Methoden des Trainings der motorischen Fähigkeiten erklären; • Verfahren der Leistungs-, Entwicklungs- und Talentdiagnostik benennen • Trainingseinheiten zur Schulung motorischer Fähigkeiten zielgruppen- und kontextspezifisch planen und durchführen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Bewegung und Training“ Proseminar (PS) „Bewegung und Training“ Übung (Ü) „Training motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung und Proseminar: keine Übung: vorheriger Besuch von Vorlesung und Proseminar
Empfohlenes Studiensemester	2. Studiensemester (Vorlesung und Proseminar) und ab 3. Studiensemester (Übung)
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (Klausur, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP) Ü: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (schriftliche Ausarbeitung, unbenotet, 2 LP)
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Modul 3		Individuum und Gesellschaft	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	9 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische und psychologische Grundlagen von Bewegung und Sport im Lebenslauf • Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport • Persönlichkeit und ihre Entwicklung im Kontext von Bewegung und Sport • Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport • Grundlagen der Ökonomie des Sports sowie der Organisation und des Managements im Sport • Marketing, Merchandising und Sponsoring im Sport 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende psychologische Theorien und Forschungsergebnisse (zu den Themen Entwicklung, Lernen, Persönlichkeit, Motivation) im Kontext Sport beschreiben und verstehen; • ihre Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Ergebnisse im Kontext Sport auf einfache Problemstellungen aus relevanten Anwendungsbereichen anwenden; • die individuelle und gesellschaftliche Relevanz von Sachverhalten im Kontext Sport beschreiben, begründen und beurteilen • den ökonomischen Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft beschreiben und verstehen, • Grundkenntnisse des Sportmanagements von und in Sportorganisationen anwenden. 		
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) „Sport, Individuum und Gesellschaft“ Proseminar (PS 1) „Sport, Individuum und Gesellschaft“ Proseminar (PS 2) „Grundlagen von Organisation und Management im Sport“</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	1., 2. oder 3. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS 1: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP) PS 2: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	<p>jedes Semester (V, PS 1) jedes Studienjahr (PS 2)</p>		
Dauer	1 Semester		

Modul 4 Sportmedizin	
Art des Moduls	Pflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Sportschäden an Schultergelenk, Ellbogengelenk, Hand, Wirbelsäule, Hüftgelenk, Kniegelenk, Unterschenkel und Fuß • Physiologie der Anpassung von Herz-Kreislaufsystem, Muskulatur, Stoffwechsel, Lunge, Blut, Nervensystem an akute Belastung und regelmäßiges Training • Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung (Spiroergometrie, Laktatleistungsdiagnostik)
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • anatomische Grundkenntnisse beschreiben und hinsichtlich der Bewegungsabläufe im Sport anwenden, • die wichtigsten Sportschäden des Bewegungsapparates benennen und veranschaulichen, • die Physiologie der Anpassung des menschlichen Körpers an akute Belastung und regelmäßiges Training erklären, • Prinzipien der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Ausdauerbereich benennen und erklären.
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) „Sportmedizin, Teil 1“ (Anatomie / Orthopädie) Vorlesung (V) „Sportmedizin, Teil 2“ (Physiologie)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlenes Studiensemester	3. und 4. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V „Sportmedizin, Teil 1“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP) V „Sportmedizin, Teil 2“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	2 Semester

Modul 5		Gesundheit
Art des Moduls	Pflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	9 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstands- und Aufgabenfelder des Gesundheitssports • Grundlagen des Systems der Gesundheitsversorgung • Grundlagen der Demographie und der Epidemiologie • Trainingswissenschaftlichen Aspekte des gesundheitsorientierten Sports • Anatomie und Sportschäden an Schultergelenk, Ellbogengelenk, Hand, Wirbelsäule, Hüftgelenk, Kniegelenk, Unterschenkel und Fuß • Bewegung und Sport im Erwachsenenalter • Bewegung und Sport als biopsychosoziale Intervention • Potenziale von Bewegung und Sport in der Prävention und Rehabilitation • Rolle des Sports in verschiedenen Altersstufen • Grundlagen der Evidenzbasierung 	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern beschreiben, • das System der Gesundheitsversorgung verstehen und beschreiben, • Grundprinzipien des Sports in Prävention und Rehabilitation anwenden, • sportwissenschaftliche Wissensbestände auf den Sektor der Gesundheitsversorgung transferieren, • die Anatomie des Körpers, die für das Verständnis der Bewegungsabläufe im Sport relevant ist, verstehen und beschreiben, • Programme zur Bewegungsförderung planen und durchführen. 	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) „Sport und Gesundheit“ Vorlesung (V) „Funktionelle Anatomie“ Proseminar (PS) „Grundlagen der Bewegungstherapie“</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	1. bis 4. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V „Sport und Gesundheit“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP) V „Funktionelle Anatomie“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 6 Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	
Art des Moduls	Pflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	5 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • (erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden • elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik • Grundlagen der Klassischen Testtheorie • Befragungsmethoden, Testverfahren und Methoden der Bewegungsanalyse • Anwendung von statistischen Prüfverfahren
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie elementare Verfahren der empirischen Arbeitsmethoden (Befragung, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) beschreiben und verstehen; • ihre Kenntnisse der Themen auf einfache angewandte Fragestellungen sowie ausgesuchte Probleme anwenden; • die Auswahl empirischer Methoden zur Beantwortung einer Fragestellung kritisch würdigen und sportwissenschaftliche Studien verstehen und beurteilen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ Übung (Ü) „Forschungsmethoden / Statistik“
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlenes Studiensemester	1. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	Sportwissenschaftliche Profilbildung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	V und Ü „Forschungsmethoden und Statistik“: 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 5 LP)
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Modul 7		Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren
Art des Moduls	Pflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Gestaltung und Präsentation • Grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität (Ausdruck, Eindruck, Leistung) • Emotionen und Selbstregulation • Grundlagen Mentalen Trainings • Biomechanische Grundlagen rotatorischer Bewegungen in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen mit hoher Ablaufpräzision ausführen; • Kriterien der Gestaltung beschreiben und anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Vermittlungsmethoden analysieren und anwenden; • verschiedene Emotionen in den Bewegungsfeldern erkennen und differenzieren; • Strategien der Selbstregulation diskutieren und in den Bewegungsfeldern anwenden; • Grundlagen mentalen Trainings anwenden; • biomechanische Grundlagen erklären. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ Praxisseminar (PxS) „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester Empfohlen wird der Besuch des PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ vor dem PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 8		Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung
Art des Moduls	Pflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität (z. B. Leistung und Gesundheit) • Lehr- und Lernprozesse im Kontext von Sozialisationsprozessen • Trainingsprinzipien und Periodisierung • Biomechanische Grundlagen translatorischer Bewegungen in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Sozialisationsbedingungen von Lehr- und Lernprozessen verstehen; • grundlegende Trainingsprinzipien und Spezifik der Trainingsperiodisierung beschreiben und anwenden; • biomechanische Grundlagen erklären. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ Praxisseminar (PxS) „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 9		Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele
Art des Moduls	Pflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität im Sportspiel • Grundlagen motorischer Lerntheorien am Beispiel sportartspezifischer Techniken • Emotionen und Selbstregulation im Sportspiel • Leistungsphysiologie und Sportorthopädie im Sportspiel in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball <ul style="list-style-type: none"> • die wurfspeziesspezifischen Grundtechniken sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler erkennen und korrigieren; • grundlegende wurfspeziesspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen, demonstrieren und im Spiel anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden sowie Phasen motorischer Lernprozesse erklären; • verschiedene Emotionen in Sportspielen erkennen und differenzieren; • Strategien der Selbstregulation diskutieren und in wurfspeziesspezifischen Situationen anwenden; • verschiedene leistungsphysiologische und sportorthopädische Parameter in Wurfspielen differenzieren und diskutieren. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Basketball“ Praxisseminar (PxS) „Handball“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Basketball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Handball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	

Modul 10		Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele
Art des Moduls	Pflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik • Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse und leistungsdiagnostischer Verfahren • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität im Sportspiel • Grundlagen leistungsthematischer Situationen für die Persönlichkeitsbildung • divergierende Zielsetzungen und Motivationslagen im Spportsport in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball 	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben; • Bewegungsfehler erkennen und korrigieren; • grundlegende Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen und in Basiskonstellationen situationsgerecht anwenden; • Trainingsprozesse beurteilen und leistungsdiagnostische Verfahren anwenden; • Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • die Bedeutung leistungsthematischer Situationen diskutieren; • Methoden des sportpsychologischen Zielsetzungstrainings anwenden und reflektieren. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Fußball“ Praxisseminar (PxS) „Volleyball“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Fußball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Volleyball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 11		Theorie und Praxis des Sports – Wahlfächer
Art des Moduls	Wahlpflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	8 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität • Planung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen 	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in verschiedenen Bewegungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • Vermittlungskonzepte erklären; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • mehrtägige Exkursionen konzipieren. 	
Lehr- und Lernformen	<p>Zwei Übungen (Ü) nach Wahl aus dem Angebot (WF – Gruppe A) Übung (Ü) nach Wahl aus dem Angebot (WF – Gruppe B) Exkursion (EX) <u>oder</u> Übung (Ü) nach Wahl aus dem Angebot (WF – Gruppe B)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Ü Wahlfach Gruppe A: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Selbststudium (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP) Ü Wahlfach Gruppe B: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Selbststudium (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP) EX: mind. 7 Tage (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP)</p>	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	

Modul 12 Sportwissenschaftliche Profilbildung	
Art des Moduls	Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ausgewählter Probleme im Sport aus sozial-, verhaltens- oder geisteswissenschaftlicher Perspektive • Theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ausgewählter Probleme im Sport aus naturwissenschaftlicher Perspektive • exemplarische Analyse ausgewählter sportwissenschaftlicher Fragen im Hinblick auf den Lebenslauf
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Fragen im Hinblick auf theoretische Modelle differenziert beschreiben, analysieren und beurteilen; • sportwissenschaftliche Fragen auf der Basis empirischer Forschungsergebnisse vertiefend beschreiben, analysieren und beurteilen.
Lehr- und Lernformen	<p>Hauptseminar 1 (HS 1) aus dem Fachgebiet „Bildung und Erziehung“ Hauptseminar 2 (HS 2) aus dem Fachgebiet „Bewegung und Training“ Hauptseminar 3 (HS 3) aus dem Fachgebiet „Individuum und Gesellschaft“</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der entsprechenden Module 1 bis 3
Empfohlenes Studiensemester	ab 4. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>HS 1: 30 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und Hausarbeit, benotet, 4 LP) HS 2: 30 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und Hausarbeit, benotet, 4 LP) HS 3: 30 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und Hausarbeit, benotet, 4 LP)</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	2 Semester

Modul 13 Sportwissenschaftliche Spezialisierung	
Art des Moduls	Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Modelle zur vertiefenden Beschreibung und Analyse ausgewählter Probleme im Sport aus sozial-, verhaltens-, geistes- oder naturwissenschaftlicher Perspektive (gemäß der gewählten Schwerpunktsetzung) • Vertiefte Analyse ausgewählter sportwissenschaftlicher Fragen im Hinblick auf den Lebenslauf
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Fragen im Hinblick auf theoretische Modelle im gewählten thematischen Schwerpunkt differenziert beschreiben, analysieren und beurteilen; • sportwissenschaftliche Fragen im gewählten thematischen Schwerpunkt auf der Basis empirischer Forschungsergebnisse vertiefend beschreiben, analysieren und beurteilen.
Lehr- und Lernformen	Zwei Hauptseminare (HS) oder ein Projektseminar (PJS) aus dem Fachgebiet „Bildung und Erziehung“, „Bewegung und Training“, „Individuum und Gesellschaft“, „Sportmedizin“ oder „Gesundheit“
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der entsprechenden Module 1 bis 5 und 12
Empfohlenes Studiensemester	ab 4. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>HS: 30 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und Hausarbeit, benotet, 4 LP)</p> <p>PJS: 60 Stunden Kontaktzeit und 180 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und Hausarbeit, benotet, 8 LP)</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	2 Semester

Modul 14		Theorie und Praxis des Sports – Schwerpunkt	
Art des Moduls	Wahlpflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	9 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Adressatenspezifische Erweiterung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartspezifischen Technik und Taktik • Adressatenspezifische Trainingsdiagnostik, -steuerung, -umsetzung und -auswertung • Adressatenspezifische Vermittlungskonzepte • Breiten- und leistungssportbezogene Themenfelder der gewählten Sportart aus der Sicht zentraler sportwissenschaftlicher Bereiche („Sport und Erziehung“, „Individuum und Gesellschaft“, „Bewegung und Training“, „Sportmedizin“, „Gesundheit“) 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Strukturmerkmale und Themenkomplexe der gewählten Sportart differenziert beschreiben, analysieren und beurteilen; • die Sportart in ihren vielfältigen Handlungsfeldern (z.B. Leistungs- und Breitensport, Kinder-, Jugend- und Seniorensport) kompetent vertreten. 		
Lehr- und Lernformen	<p>Schwerpunktfach (SPF 1): Wahl einer Sportart der Module 7 und 8 Schwerpunktfach (SPF 2): Wahl einer Sportart der Module 9 und 10 Schwerpunktfach (SPF 3): Wahl einer Sportart der Module 7 bis 11</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der entsprechenden Module 7 bis 10 bzw. eines entsprechenden Wahlfachs aus Modul 11		
Empfohlenes Studiensemester	ab 3. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	SPF: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP; Klausur, 60 min., 1 LP)		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester		
Dauer	2 Semester		

Modul 15		Prüfungsbegleitendes Modul	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	7 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen der gewählten sportwissenschaftlichen Schwerpunkte 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen in den gewählten sportwissenschaftlichen Schwerpunkten umfassend und überzeugend darstellen und beurteilen, • sportwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes verständlich präsentieren und diskutieren. 		
Lehr- und Lernformen	<p>Kolloquium (K) Mündliche Prüfung (30 min.)</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich bestandene Module 1 bis 10, 12, 13 sowie ÜK 1 und ÜK 2		
Empfohlenes Studiensemester	ab 4. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>K: 15 Stunden Kontaktzeit und 15 Stunden Selbststudium (unbenotet, 1 LP) Mündliche Prüfung, 30 Minuten (benotet, 6 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester		
Dauer	1 Semester		

ÜK 1		Berufsfeldbezogene Kompetenzen	
Art des Moduls	Wahlpflicht		
Sprache	Deutsch / Englisch		
Leistungspunkte	7 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens (Formen und Techniken) • Umgang mit wissenschaftlicher Literatur • Präsentation und Kommunikation im beruflichen Umfeld • Grundlagen situationsangemessenen Verhaltens und Handelns im beruflichen Kontext • Veranstaltungen und Einrichtungen der Sportwissenschaft 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken des sportwissenschaftlichen Studiums und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden; • fachbezogen in einer Fremdsprache kommunizieren (z. B. Sprachkurs) • relevante wissenschaftliche Quellen und Daten finden, bearbeiten und adressatengerecht präsentieren (z. B. Übungen Schlüsselkompetenzen) • Besuche wissenschaftlicher Veranstaltungen oder Einrichtungen planen, durchführen und auswerten 		
Lehr- und Lernformen	<p>Übung (Ü) „Arbeits- & Studientechniken“ Weitere ÜK-Veranstaltungen (Seminare, Übungen) nach Wahl, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Englisch oder andere Angebote des Zentralen Sprachlabors • Übungen zu Schlüsselkompetenzen (z.B. „Wissenschaftliches Schreiben“, „Kommunikation im beruflichen Umfeld“, „Business Skills“) 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	Ü im 1. Studiensemester, weitere ÜK-Veranstaltungen ab 2. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Module 1 bis 15		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Ü „Arbeits- und Studientechniken“: 15 Stunden Kontaktzeit und 15 Stunden Selbststudium (mündliche und schriftliche Leistung, unbenotet, 1 LP) andere ÜK-Veranstaltungen: Arbeitsaufwand gemäß Vorgaben der Anbieter, unbenotet; anrechnungsfähig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse: bis zu 4 LP (2 LP je Sprachkurs) • Schlüsselkompetenzen: bis zu 4 LP (2 LP je Veranstaltung) • Besuch wissenschaftlicher Fachtagungen / Kongresse (einschl. schriftlicher Bericht über die Teilnahme): bis zu 2 LP • Besuch wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen / Labore (einschl. schriftlicher Bericht über den Besuch): bis zu 2 LP 		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	3 Semester		

ÜK 2		Berufsfeldbezogene Praktika	
Art des Moduls	Wahlpflicht		
Sprache	Deutsch / Englisch		
Leistungspunkte	13 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen verschiedener beruflicher Felder der Sportwissenschaft • Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, Teamarbeit • Planung, Umsetzung, Organisation und Evaluation von Sport- und Bewegungsangeboten im beruflichen Umfeld (im In- oder Ausland) • Kontextbedingungen von bewegungsbezogenen Interventionsprozessen im jeweiligen Berufsfeld. 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in fachspezifischen Modulen erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich ihrer Anwendungsrelevanz einschätzen und im jeweiligen Berufsfeld praktisch umsetzen • Anforderungen des jeweiligen Berufsfeldes kennen, verstehen und beurteilen 		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum 1: 5 Wochen, 30 Stunden/Woche • Praktikum 2: 5 Wochen, 30 Stunden/Woche <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitpraktikum: 11 Wochen, 30 Stunden/Woche <p>Studienbegleitende Praktika mit anderen Zeitaufteilungen sind möglich.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Praktikum 1: regelmäßige Teilnahme (5 LP) sowie schriftlicher Praktikumsbericht (unbenotet, 1,5 LP)</p> <p>Praktikum 2: regelmäßige Teilnahme (5 LP) sowie schriftlicher Praktikumsbericht (unbenotet, 1,5 LP)</p> <p>Langzeitpraktikum: regelmäßige Teilnahme (11 LP) sowie schriftlicher Praktikumsbericht (unbenotet, 2 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	2 Semester		

Übersicht über die Module

Modul		Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP Modul
1	Bildung und Erziehung	V „Sport und Erziehung“	2	3	8
		PS „Sport und Erziehung“	2	3	
		Ü „Integrative Sportspielvermittlung und Kleine Spiele“ (ISV)	2	2	
2	Bewegung und Training	V „Bewegung und Training“	2	3	8
		PS „Bewegung und Training“	2	3	
		Ü „Training mot. Fähigkeiten, Fitness u. Gesundheit“ (TMF)	2	2	
3	Individuum und Gesellschaft	V „Sport, Individuum & Gesellschaft“	2	3	9
		PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	2	3	
		PS „Grundlagen von Organisation und Management im Sport“	2	3	
4	Sportmedizin	V „Sportmedizin, Teil 1“	2	3	6
		V „Sportmedizin, Teil 2“	2	3	
5	Gesundheit	V „Sport und Gesundheit“	2	3	9
		V Funktionelle Anatomie	2	3	
		PS Bewegungstherapie	2	3	
6	Sportwissenschaftliche Arbeits- u. Forschungsmethoden	V „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ (FoSt)	2	3	5
		Ü „Forschungsmethoden / Statistik“ (FoSt)	2	2	
7	Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“	3	3	6
		PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	3	3	
8	Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit u. Leistung	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“	3	3	6
		PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	3	3	
9	Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	z.B. PxS „Basketball“	3	3	6
		z.B. PxS „Handball“	3	3	
10	Theorie und Praxis des Sports – Tor-schuss- und Rück-schlagspiele	z.B. PxS „Fußball“	3	3	6
		z.B. PxS „Volleyball“	3	3	
11	Theorie und Praxis des Sports – Wahlfächer	Zwei Ü nach freier Wahl aus dem Angebot (WF – A)	2	2	8
		Ü nach freier Wahl aus dem Angebot (WF – B)	2	2	
		Exkursion od. Ü nach freier Wahl aus dem Angebot (WF – B)	1 / 2	2	
12	Sportwissenschaftliche Profilbildung	HS aus dem Gebiet „Bildung und Erziehung“	2	4	12
		HS aus dem Gebiet „Bewegung und Training“	2	4	
		HS aus dem Gebiet „Individuum und Gesellschaft“	2	4	
13	Sportwissenschaftliche Spezialisierung	Zwei HS oder ein PJS aus den Gebieten der Module (1-5)	2	4	8
			2	4	
14	Theorie und Praxis des Sports – Schwerpunkt	Ü Schwerpunktfach (Wahl Sportart aus Modul 7 / 8)	3	3	9
		Ü Schwerpunktfach (Wahl Sportart aus Modul 9 / 10)	3	3	
		Ü Schwerpunktfach (Wahl Sportart aus Modul 7-11)	3	3	
15	Prüfungsbegleitendes Modul	Sportwissenschaftliches Kolloquium	1	1	7
		Mündliche Prüfung		6	
					113
ÜK 1	Berufsfeldbezogene Kompetenzen	Arbeits- und Studientechniken	1	1	7
		Sprachkurs Englisch (oder andere Fremdsprache)	2	2	
		Wissenschaftliches Schreiben	2	2	
		Veranstaltung aus dem Bereich der SLK nach freier Wahl	2	2	
ÜK 2	Berufsfeldbezogene Praktika	Praktikum 1		6,5	13
		Praktikum 2		6,5	
					20
Bachelor-Arbeit					12